

Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **9 (1933-1934)**

Heft 14

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Delegiertenversammlung wird Schwyz zufallen; für das Arbeitsprogramm schlägt der Verbandsvorstand, mit Zustimmung der Delegierten, auf den 24. Juni voraussichtlich, einen Ausmarsch auf den Wildspitz-Roßberg vor. Er soll so gestaltet werden, daß er als Instruktion und Wegleitung für die vom Schweiz. Unteroffiziersverband durchgeführten Felddienstübungen gilt. — Die Versammelten nahmen mit Genugtuung Kenntnis davon, daß sich die rührige Sektion Luzern um die im Jahre 1937 zur Durchführung gelangenden Schweiz. Unteroffizierstage bewirbt, und beschlossen, ihr anlässlich der demnächst stattfindenden schweizerischen Delegiertenversammlung ihre Unterstützung zu leihen. Der Verband erhebt auch Anspruch auf eine Vertretung im Vorstand des Schweiz. Unteroffiziersverbandes und schlägt vor: Erwin Cuoni, Adj.-Uof., Präsident der Sektion Luzern. Die Kandidatur findet einhellig Zustimmung, da Adj.-Uof. Cuoni wie wenige geeignet sein wird, im Verbandsvorstand wertvolle Arbeit zu leisten. — Das flott servierte und vorzüglich zubereitete Mittagessen machte dem Restaurant « Gotthard » alle Ehre. Herr Major Huber, Redaktor und Platzkommandant von Altdorf, nahm hierbei Veranlassung, den Gruß der Behörden und der Bevölkerung zu überbringen und freute sich, konstatieren zu können, wie ernst es die Unteroffiziersvereine mit ihrer außerdienstlichen Tätigkeit nehmen. — Herr Hauptmann Stefan Oechslin, Einsiedeln, hielt sodann ein einläßliches, von gründlicher Sachkenntnis zeugendes Referat über: « Die Felddienstübungen nach den neuesten Bestimmungen des S.U.O.V. » Das gesprochene Wort, unterstützt durch Karten und Zeichnungen, war geeignet, jede Sektionsvertretung von der Bedeutung und Wichtigkeit der Felddienstübungen zu überzeugen. Dem Herrn Referenten gebührt für seine vortrefflichen Ausführungen der Dank des Verbandes. Hoffen wir, daß der Erfolg nicht ausbleibe und sich alle Sektionen in edlem Wettstreit messen. — Ein Stündchen zur Pflege der Kameradschaft blieb übrig und man schied im Bewußtsein, im Interesse von Armee und Vaterland getagt und nutzbringende Arbeit geleistet zu haben. A. A.

Unteroffiziersverein Zofingen

Das gut verlaufene Eröffnungsschießen unseres Vereins, das zugleich auch als Freundschaftsschießen mit unsern Oltner Kameraden galt, hatte eine respektable Teilnehmerzahl aufzuweisen. Es wurde Samstag den 10. März 1934 nach folgendem Programm, das sich sehr gut bewährte, durchgeschossen: Gewehr und Pistole je 10 Schüsse, ohne Probeschüsse, auf Scheibe A 10er Einteilung, resp. Scheibe P. Ehrenmeldungen wurden an die Schützen mit Resultaten über 75 P. von den Vereinen gegenseitig verabfolgt. Der Unteroffiziersverein Olten und Umgebung sicherte sich im Gewehr mit knappem Vorsprung, in Pistole aber mit sicherem Vorsprung, den Platz vor Zofingen. Es folgten dem Schießen einige Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins und wir hoffen nur, daß es unsern Kameraden von Olten auch bei uns gefallen hat.

Die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee r. Ufer

hielt Samstag den 10. März im Vereinslokal « Blumental » in Meilen ihre ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende konnte eine große Anzahl Mitglieder willkommen heißen und es konnte die Versammlung in drei Stunden die reichhaltige Traktandenliste erledigen. Protokoll, Jahresbericht und Kassarechnung wurden unter Verdankung abgenommen. Da der Vorrat an Statuten erschöpft ist, wurde beschlossen, diese vor der Neuauflage zu revidieren. Eine speziell hierfür eingesetzte Kommission wird s. Z. Anträge unterbreiten. Der Antrag der Vereinsleitung, den Vorstand schon für das Jahr 1934 um zwei Mitglieder zu vermehren, indem die Arbeitslast immer größer wird, fand diskussionslose Genehmigung.

Wahlen. Diese vermochten keine großen Wellen zu schlagen, da sich in erfreulicher Weise der Vorstand für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellte. Neu hinzugewählt wurden: Korp. Pfenninger Paul, Uerikon, und Korp. Haßlinger Heinr., Erlenbach.

Arbeitsprogramm: Nebst einer am 14. April zur Durchführung kommenden Exkursion nach Dübendorf (Militärflugplatz) wurden in dasselbe aufgenommen: Vorträge, Felddienstübung, Kartenlesekurs, Durchführung der Eidg. Wettkämpfe sowie Teilnahme an den Kantonalen Unteroffizierstagen vom 1. und 2. September in Zürich.

Zu Freimitgliedern konnten ernannt werden: Korp. Pfenninger Otto, Stäfa, Korp. Zaugg Max, Feldbach, und Gefr. Keller Jean in Zürich. Für alle Aktivmitglieder wurde das Verbandsorgan « Der Schweizer Soldat » mit Wirkung ab Herbst 1934 obligatorisch erklärt, während eine spätere Versammlung über die Anschaffung eines neuen Vereinsbanners Beschluß fassen wird.

Zum Schluß gab der Präsident seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Gesellschaft ständig im Wachsen begriffen sei und forderte dazu auf, auch in Zukunft alle jungen Unteroffiziere zum Beitritt einzuladen, und zwar U.O. aller Waffengattungen. Nur durch einen lückenlosen Zusammenschluß wird es möglich werden, die Mitglieder außerdienstlich so zu betätigen, daß sie aus den Übungen reichen Gewinn ziehen können. Dankbar wurde registriert, daß der frühere Präsident der Offiziers-Gesellschaft Zürichsee r. Ufer (Herr Hauptmann Zaugg, Feldbach) wie auch der neugewählte Vorsitzende (Herr Hauptmann Wegmann, Meilen) die Versammlung durch ihre Anwesenheit ehrten. Herr Hptm. Wegmann sicherte von Seite der Offiziere auch für die Zukunft volle Unterstützung zu.

Eingegangene Jahresberichte für 1933

Rapports annuels reçus

- 10. Februar: Toggenburg.
- 17. » Werdenberg.
- 21. » Appenzell-Vorderland.
- 27. » Winterthur.
- 28. » La Broye.
- 1. März: Verband Zürich-Schaffhausen.
- 16. » Vevey, St. Galler Oberland.

Am 25. März waren noch immer ausstehend — Rapports manquants le 25 mars:

Bellinzona, Chur, Dorneck-Thierstein, Hochdorf, Morges, Nidwalden, Oberengadin, Sursee.



Zürichsee r. Ufer. Samstag den 14. April Exkursion zusammen mit der Sektion Zürcher Oberland nach Dübendorf (Militärflugplatz). Besammlung in Dübendorf 14.53 Uhr. Tenue: Zivil. Ausweise zum Bezug von Billetten zur halben Taxe sind beim Präsidenten erhältlich. Wer sich noch nicht angemeldet hat, möge dies sofort tun! Vereinsabzeichen! Voraussichtlich Gelegenheit zu verbilligten Flugzeugfahrten!

Militärische Sprüche und Redensarten

Wie der Fechter, so die Klinge.

* * *

Die Feder auf den Hut, das Schwert an die Seite.

* * *

Die Feder gehört auf den Hut, das Schwert um die Lend' und Mut ins Herz.

**Kaffee
Hag
bekommt
immer!**